

Malakozoologische Blätter.

Als Fortsetzung

der

Zeitschrift für Malakozoologie.

Herausgegeben

von

Dr. Louis Pfeiffer

in Cassel.

Zehnter Band.

Mit 3 lithographirten Tafeln, und Beiträgen

von

v. d. Busch, H. Dohrn, W. Dunker, F. D. Heynemann, W. Kesterstein, E. v. Martens, L. Pfeiffer, E. Römer und A. Sporleder.

Cassel.

Verlag von Theodor Fischer.

1862.

callose dilatato. Diam. maj. 21, min. $17\frac{1}{2}$, alt. 15; apert. long. 11, alt. 10 Mill.

Fasciae variabiles, saepe numerosae, interdum diaphanae; una (- - 3 - -) in omnibus adest. Sculptura e striatulo in rugulosum variat in speciminibus eodem loco lectis, ceterum aequalibus.

Habitat in collibus aridis prope Lamakwera insulae Solor, sub rupibus.

Pupa aperta. P. sat magna, edentula, umbilicata, ventricosus-fusiformis, oblique striata, corneofusca; spira attenuata, conica apice obtusa, laevi; anfractus 7, sutura sat profunda, irregulariter crenata divisi, antepenultimus et penultimus ventricosi, maximi, ultimus attenuatus; umbilicus apertus, cylindricus, profundus; apertura vix obliqua, perpendiculariter elliptica, basi subangustata; marginibus superne conniventibus, edentula; peristoma breviter reflexum, modo tenue, modo mediocriter incrassatum et duplicatum. Diam. maj. 7, min. $6\frac{1}{2}$, alt. 13; apert. lat. 4, alt. 5 Mill.

Specimina juvenilia Helicem quandam trochiformem simulant, apice valde obtusa et umbilico cylindrico dignoscenda; anfr. ultimus angulatus, basi planus, apertura rhombica, item edentula. Diam. maj. e. gr. 7, alt. $8\frac{1}{2}$, apert. lat. = alt. $3\frac{1}{2}$ Mill.

Hab. Atapupa insulae Timor, ad basin rupium.

Dampfbboot Amben, auf der Reise von Timor nach Batavia,
26. Februar 1863

E. v. Martens.

Zur Molluskenfauna von Cuba.

Von Dr. L. Pfeiffer.

(Forts. von Malak. Bl. 1862. S. 133.)

Der lebendige Sinn für Naturwissenschaft und namentlich für die gründliche Erforschung der vaterländischen

Fauna, welchen mein lieber Freund Gundlach in Verbindung mit Herrn Prof. Poey in den verschiedensten Gegenden von Cuba zu erwecken das Glück hatte, fährt fort, reiche Früchte zu bringen, so dass ich jetzt schon wieder in den Stand gesetzt bin, allmählig die Beschreibung von etwa 60 bei genauer Prüfung als neu erkannter Arten von Cubanischen Landschnecken zu liefern, und die speciellen Fundorte einer Anzahl von Arten mitzutheilen, über welche wir bisher nur allgemeine Angaben besaßen — so wie endlich die Beschreibungen der Thiere einer Anzahl früher beschriebener Arten nach Gundlach's Mittheilungen zu geben.

Einen Theil der Neuigkeiten verdanken wir einem abermaligen Ausfluge des Freundes Gundlach in die westlichen Gegenden, namentlich zum Guajaibon - Gebirge, welches, wie wir sehen, zu der früheren reichen Ausbeute noch herrliche Ergebnisse geliefert hat, so wie einem Besuche des Pan de Matanzas, eines schönen und hohen Berges, welcher zur Zeit, wo ich mit G. in Matanzas landete, obwohl nur wenige Stunden von Matanzas entlegen, aus verschiedenen Ursachen unzugänglich war. Reiche Beiträge lieferte ferner wie auch schon früher, Herr Wright und der eifrige und glückliche Forscher Herr Jeanneret; ferner die Herren Arango, Jimeno und Presas — und nach einem eben erhaltenen Briefe hätte ich binnen kurzem eine weitere Sendung von mehr als 20 von Wright und Jeanneret entdeckten Arten zu erwarten.

Da die Pneumonopomen ausser den Cylindrellen den grössten Theil unsrer diesmaligen Novitäten bilden, und unter ihnen wieder die Gattung Chondropoma, so beginne ich mit dieser, und zwar mit einer Berichtigung.

1. Chondropoma Gundlachi Arango.

Im September 1862 übersandte ich Herrn Cuming die Beschreibung einer mir neu erscheinenden sehr schönen Art seiner Sammlung, deren Vaterland unbekannt war, mit

dem Namen: *Chondropoma solare* und der Hinweisung auf die nahe Verwandtschaft mit *Ch. Shuttleworthi*. Dieselbe wurde jedoch erst am 25. November der zoologischen Societät vorgelegt, und auf p. 277 des Jahrganges 1862 der Proceedings abgedruckt. Auch hatte ich die Art für meine *Novit. conch.* abbilden lassen, als ich das 4. Heft des *Journ. de Conch. f.* 1862 erhielt und darin die Beschreibung des *Ch. Gundlachi* Ar. fand, wodurch ich in den Stand gesetzt wurde, schon im Texte der *Novit.* (Lief. 19, S. 219) meine Ueberzeugung von der Identität beider Arten auszusprechen. Jeder noch bleibende Zweifel verschwand, als im 11. Band des *Journ. de Conch. pl.* 2. f. 4 eine Abbildung der Arangoschen Art publicirt wurde. Durch die gegenwärtig erhaltenen Exemplare habe ich nun ersehen, dass das von mir beschriebene *Ch. solare* ganz genau den von Arango bei Guane gesammelten Typen entspricht, aber auch einige später von Herrn Wright zu Vignales im Bezirke Pinar del Rio (einem noch mehrfach zu erwähnenden reichen Fundorte im westlichen Theile von Cuba, doch nordöstlich von Guane) gesammelte Varietäten kennen gelernt, die sich zum Theil bei ganz gleicher Sculptur nur durch weissliche, braungelbe oder schwarzviolette Färbung vom Typus unterscheiden, zum Theil aber auch durch viel entfernterstehende Spiralreife und unregelmässige varixartige Absätze ein ziemlich abweichendes Ansehen haben, jedoch bei der Uebereinstimmung aller übrigen Charaktere nicht von der Stammform getrennt werden können.

„Thier perlgrau oder bräunlich mit noch dunklerer Stirn. Umkreis des Deckels erst weisslich, sodann aber bräunlicher als die Grundfarbe. Umkreis der Augen weisslich mit lehmgelbem Anfluge. Fühler korallenroth.“ (G.)

2. *Chondropoma incrassatum* Wright.

T. clause umbilicata, ovato-turrita, truncata, solida, ponderosa, liris spiralibus tenuibus et striis elevatis longi-

tudinalibus (in ultimo anfr. obsoletis) sculpta, fulva; spira ventrosa, breviter truncata; anfr. superst. 4—4½ convexiusculi, ultimus rotundatus; apertura verticalis, oblique angulato-ovalis; perist. continuum, duplicatum: internum vix prominens, externum crassum, concentrice striatum, superne canaliculatum, ad anfr. contiguum et supra umbilicum late affixum, margine dextro et basali revolūtis, sinistro auriculato. — Operc. tenue, planum, extus albidum, intus corneum. — Long. 27, diam. 15 mill. Ap. 9 mill. longa.

Habitat in parte occidentali insulae Cubae.

Von Herrn Wright ebenfalls zu Vignales gesammelt, sehr nahe verwandt mit *Ch. Shuttleworthi*, von welchem es sich durch sein dickes und schweres Gehäuse mit deutlicherer Sculptur, durch den dicken Callus am vorliegenden Umgang und den nach hinten abstehenden concentrisch gerieften äussern Lippensaum unterscheidet.

„Thier grau, Umkreis der Augen und des Deckels weisslich. Fühler schön korallenfarbig, ins Safrangelbe sich neigend. An den Seiten des Fusses sieht man durch Tüpfelchen hervorgebrachte weissliche Flecken.“ (G.) Von:

3. *Chondropoma egregium* Gundl.

wurde ausser den bisher bekannten Varietäten von Herrn Wright eine dritte bei Vignales gefunden, welche sich durch etwas stärkere Spiralreifung auszeichnet und entweder einfarbig gelbweiss, oder hinter dem ausgebreiteten Mundsaume mit einer mehr oder weniger breiten blauschwarzen Strieme versehen ist.

„Thier grau. Weisse Tüpfelchen bilden Flecken an den Seiten des Fusses. Umkreis der Augen und des Deckels weisslich. Fühler korallenroth mit bräunlichem Ende aber weisslicher Spitze.“ (G.)

4. *Chondropoma canaliculatum* Gundl.

T. umbilicata; oblongo-turrita, tenuiuscula, longitudinaliter striata et striis spiralibus obsolete decussata, subunicolor fulva; spira regulariter attenuata, sublate truncata;

anfr. superst. 5 convexi, ultimus circa umbilicum angustum distinctius spiraliter striatus; apertura verticalis, angulato-ovalis; perist. duplex: internum expansum, adnatum, nitidum, externum concentricè striatum, ad anfr. contiguum anguste adpressum, caeterum late expansum, supra medium marginis dextri extrorsum magis minusve profunde canaliculatum. — Operc. papyraceum, albidum. — Long. 24, diam. fere 10 mill. Ap. $7\frac{1}{2}$ mill. longa, $5\frac{1}{4}$ lata.

β . Pallide cornea, lineis interruptis castaneis punctato-fasciata.

γ . Longitudinaliter distinctius costulata et decussata, sanguineo-fulva, saturatius strigata, peristomate radiatim plicatulo, vix canaliculato. (An species?)

Habitat ad montem Guajaibon insulae Cubae.

„Thier bräunlich, bei der rothen Abart mit ockerfarbigem Schein. Weisse Tüpfelchen bilden Fleckchen auf den Rauigkeiten. Kopf innerlich mit röthlichem Schein. Stirn dunkel, an der hellen Abart jedoch kaum dunkler. Fühler von der Körperfarbe mit grauer Spitze. Die Art hängt sich an einem kurzen Faden auf.“ (G.)

Die als typisch bezeichnete Form wurde an Felswänden an Orchidaceen bei hato Caimito und im Allgemeinen am südlichen Abhange des Guajaibon, die var. β . nur an der westlichen und die var. γ an der nördlichen Wand desselben gefunden, an jedem Fundorte, die übrigens nur ungefähr 2 Stunden von einander entfernt liegen, sich gleich bleibend.

5. *Chondropoma echinulatum* Wright.

T. umblicata, oblongo-turrita, tenuiuscula, liris spirali-bus confertis et costulis longitudinalibus confertioribus echinatim decussata, scabra, fulvo-rubella; spira regulariter attenuata, sublate truncata; anfr. superst. $5\frac{1}{2}$ convexi, ultimus circa umbilicum angustum fortius spiraliter costatus; apertura verticalis, angulato-ovalis; perist. late expansum, radiatim plicatum, superne productum, tum extrorsum late

canaliculato-reflexum, latere sinistro incisum et laminam acutam, umbilicum semitegentem formans. — Operc.? — Long. 27, diam. 11 mill. Ap. $7\frac{1}{4}$, c. perist. 12 mill. longa.

Habitat in parte occidentali insulae Cubae.

Unter faulenden Blättern, bei Vignales von Herrn Wright gesammelt.

6. *Chondropoma sinuosum* Wright.

T. obtecte umbilicata, oblongo-turrita, solidula, liris filiformibus confertis striisque longitudinalibus confertissimis leviter decussata, corneo-albida, lineis subinterruptis castaneis cincta; spira regulariter attenuata, sublate truncata; anfr. superst. 5 convexi, ultimus circa umbilicum spiraliter fortius liratus; apertura verticalis, angulato-ovalis; perist. late expansum, radiato-plicatum, superne cucullatum, utroque latere late sinuoso-reflexum, parte reflexa umbilicum obtegens, vix rimam apertam relinquens. — Operc. albidum. — Long. 26, diam. 11 mill. Ap. 8, c. perist. $12\frac{1}{2}$ mill. longa.

β . Minor, albescens, sinu peristomatis dextro levi. Long. 17, diam. 7 mill.

Habitat in parte occidentali insulae Cubae.

Ebenfalls zu Vignales an Felswänden von Herrn Wright entdeckt, dem vorigen nahe verwandt, aber durch den bedeckten Nabel, und die durchaus nicht rauh anzufühlende Oberfläche sogleich zu unterscheiden.

„Thier hellbraun, mit in Fleckchen gestellten weissen Tüpfelchen an den Seiten des Fusses. Umkreis der Augen weisslich. Fühler hellbraun, lang.“ (G.)

7. *Chondropoma foveatum* Gundl.

T. clause umbilicata, oblongo-turrita, tenuiuscula, longitudinaliter confertissime et levissime striata, albido-cornea; spira regulariter attenuata, apice integra, obtusula vel subtruncata; anfr. $6\frac{1}{2}$ modice convexi, ultimus rotundatus; apertura verticalis, angulato-ovalis; perist. duplex: internum continuum, vix prominulum, externum late campanulato-

expansum, laevigatum, ad anfr. contiguum angustissimum, supra umbilicum profunde foveato-impressum, adnatum. — Operc. albidum. — Long. 27—28, diam. 11 mill. Ap. 8, cum perist. 15 mill. longa.

Habitat in parte occidentali insulae Cubae.

An Felsen des Flussbettes des Santa cruz de los pinos von Gundlach gefunden.

„Thier blass perlgrau, besonders an der Fusssohle heller, auf der Stirn jedoch dunkler, fast schwärzlich. Die Schnauze ist zweitheilig und weisslich. Fühler orange-farbig, an der Wurzel heller, an der Spitze von dunklerer Farbe. In der Ruhe ist das Gehäuse mittelst eines Fadens aufgehängt.“ (G.)

8. *Chondropoma assimile* Gundl.

T. semiobtectae umbilicata, ovato-turbinata, tenuis, longitudinaliter confertissime striata (striis spiralibus obsoletissime decussata), isabellina unicolor vel seriebus punctorum ruforum picta; spira turbinata, truncata; anfr. superst. 4 convexi; apertura verticalis, subangulato-ovalis; perist. duplex: internum vix prominens, externum late expansum, concentricè striatum, latere dextro patens, superne subcucullatim productum, ad anfr. contiguum angustatum, tum umbilicum lamina lata fornicata fere tegens, infra leviter sinuatum. — Operc. rubellum. — Long. 16½, diam. 9½ mill. Ap. 6½, c. perist. 9 mill. longa.

Habitat in parte occidentali insulae Cubae.

Nahe verwandt mit *Ch. claudicans* Poey und *tenebrosus* Mor.

„An Felswänden der Südseite des Berges Guajaibon. Thier weisslich. Kopf kaum mit dunklerem Anflug. Fühler ockerfarben mit grauer Spitze. Faden mässig lang.“ (G.)

9. *Chondropoma pudicum* Orb.

Durch die zahlreichen von Gundlach am Guajaibon gesammelten Exemplare des *Cycl. sericatum* Mor. ist es zur Gewissheit geworden, dass diese Art mit *Cycl. pudica*

Orb. identisch ist, und dass nur durch einen Zufall von d'Orbigny ein fremder Deckel als dieser Art angehörig beschrieben ist. Und dieser Zufall dürfte wohl kein Hinderniss abgeben, den älteren durch eine richtige Beschreibung und gute Abbildung des Gehäuses wissenschaftlich begründeten Namen wiederherzustellen. Zur Vergleichung mit den verwandten Arten gebe ich folgende Diagnose derselben.

T. clause umbilicata, globoso-turbinata, solidula, pliculis longitudinalibus confertis et striis spiralibus tenuibus decussata, nigro-violacea vel vinoso-rubra; spira regulariter attenuata, breviter truncata, anfr. superst. 4 convexi, ultimus basi distinctius spiraliter striatus; apertura verticalis, subelliptica; perist. duplex: internum vix prominens, externum latere dextro et infero aequaliter patens, concentrice striatum, ad anfr. contiguum angustatum, latere sinistro bilobatum, lobo superiore umbilicum fornicatim claudente, altero subacute erecto, reflexiusculo. — Operc. rubellum. — Long. 16, diam. 9 mill. Ap. 6 mill. longa, 5 lata.

Unter den Arten mit ganz geschlossenem Nabel ist Ch. Ottonis dem pudicum einigermassen ähnlich, unterscheidet sich aber durch seine mehr eiförmige Gestalt und den kurzen stumpfen Lappen des Peristoms.

Eine zweite hierhergehörige Art ist:

10. *Chondropoma excisum* Gundl.

T. clause umbilicata, turbinata, tenuiuscula, angustissime reticulata, isabellina, lineis rufis interruptis cincta; spira elevata, regulariter attenuata, breviter truncata; anfr. superst. $4\frac{1}{2}$ convexi, ultimus teres; apertura verticalis, subangulato-ovalis; perist. duplex: internum distincte porrectum, externum sublata patens, concentrice striatum, ruforadiatum, latere sinistro dissectum, acute auriculatum et lamina parvula fuscula nitida umbilicum claudens. — Operc. pallide rubellum. — Long. 15, diam. 8 mill. Ap. $5\frac{1}{3}$ mill. longa, $4\frac{3}{4}$ lata.

Habitat in parte occidentali insulae Cubae.

„An Felswänden des nördlichen Abhanges des Guajaibon. Thier weisslich mit noch weisseren Tüpfelchen auf den Rauhigkeiten und besonders um die Augen herum. Kopf mit röthlichem Anflug. Fühler korallenroth mit weisslicher Spitze. — In der Ruhe an einen mässig langen Feden sich hängend. (G.)

11. *Chondropoma Presasianum* Gundl.

T. umbilicata, ovato-turrita, tenuiuscula, liris acutis et costulis longitudinalibus echinato-clathrata, albida, lineis interruptis rufis picta; spira subregulariter attenuata, breviter truncata; anfr. $4\frac{1}{2}$ modice convexi; apertura verticalis, ovato-angularis; perist. duplex: internum vix prominens, externum undique latissime patens, profunde radiato-plicatum, ad anfr. contiguum angustatum. — Operc. albidum. — Long. (speciminis maximi) 19, diam. 9 mill. Ap. $5\frac{2}{3}$, c. perist. $11\frac{1}{2}$ mill. longa.

Habitat in parte occidentali insulae Cubae.

Diese prächtige Art ist nur mit *Ch. irradians* Shuttl. verwandt, unterscheidet sich aber auffallend durch die scharfe Sculptur (indem da, wo die Rippen und Reife sich kreuzen, stehende Spitzen vorstehen) und den strahlig gefalteten Mundsaum. Gundlach fand sie in Gesellschaft eines eifrigen jungen Conchyliologen, Don Manuel Presa aus Matanzas bei einem Ausfluge nach dem Pan de Matanzas, aber nicht an diesem, sondern an dem wahrscheinlich ehemals durch eine Spaltung von demselben getrennten Berge Palenque, während *Ch. irradians* an der fraglichen Spaltungsstelle an beiden Bergen in prächtigen Exemplaren gesammelt wurde.

„Thier hell olivenbräunlich-grau. Ränder der Schnauze heller, Kopf innerlich röthlich, obenher mit schwarzen Fleckchen. Fühler weiss mit grau durchscheinender Spitze.“ (G.)

12. *Chondropoma discolorans* Wright.

T. umbilicata, ovato-turbinata, solidula, liris subconfertis graniferis cincta, carnea; spira elevata, breviter truncata; sutura crenulata; anfr. superst. $4\frac{1}{2}$ convexi, superi medio subangulati, ultimus antice breviter solutus; apertura subobliqua, ovalis; perist. duplex: internum adnatum, externum undique latiuscule expansum, leviter radiato-plicatum, superne subproductum, ad anfr. contiguum vix angustatum. — Operc. albidum. — Long. 19, diam. 10 mill. Ap. $7\frac{1}{3}$, c. perist. $10\frac{1}{2}$ mill. longa.

β. Testa minore, flavescenti-albida, pone aperturam striga violaceo-carnea ornata. Long. 15, diam. $8\frac{1}{3}$ mill.

Habitat in parte occidentali insulae Cubae.

Von Herrn Wright zu Vignales entdeckt. „Thier olivenbräunlich mit kirschroth überlaufen, besonders bei dem aus dem Gehäuse vortretenden Theile des Körpers. Stirn und Obertheil der Schnauze mit weisslichen Wurmzeichnungen. Umkreis der Augen (aber nicht oben sich vereinigend) weisslich, eben so äussere Fühlerwurzel.“ (G.)

13. *Chondropoma Vignalense* Wright.

T. latiuscule umbilicata, depresso globoso-turbinata, tenuiuscula, confertissime filoso-costata, diaphana, albida; spira breviter conoidea, subtruncata; anfr. superst. $3\frac{1}{2}$ convexi, rapide accrescentes, ultimus antice solutus; apertura parum obliqua, subcircularis; perist. simplex, undique breviter expansum. — Operc.? — Diam. maj. 19, min. 15, alt. 14 mill. Ap. diam. 9 mill.

Von Herrn Wright zu Vignales entdeckt, dem Ch. latilabre Orb. ähnlich, aber durch den einfachen schmalen Mundsaum sehr verschieden.

14. *Chondropoma scobina* Gundl.

T. perforata, oblongo-turrita, solidula, liris spiralibus et costulis longitudinalibus confertioribus echinato-clathrata, daucina, strigis irregularibus albidis notata; spira turrita, apice breviter truncato nigricans; anfr. superst. 5 modice

convexi, ultimus antice breviter solutus; apertura subobliqua, angulato-ovalis; perist. duplex: internum subprominulum, externum anguste patens, undulatum. — Operc. corneum. — Long. $11\frac{1}{2}$, diam. $5\frac{2}{3}$ mill. Ap. $4\frac{3}{4}$ mill. longa, 4 lata.

Habitat in parte occidentali insulae Cubae.

„An Felswänden der Sierra de Guira. Thier bräunlich mit weissen Tüpfelchen am ganzen Fusse. Kopf mit Ausnahme der Schnauze schwärzlich, Umkreis des Auges und Fühlerwurzel lehmgelblich-weiss. Die Fühler schwarz und die Spitze ockerfarbig-roth. (Die einzige Art mit so gefärbten Fühlern!) Auch diese Art spinnt einen verhältnissmässig langen Faden, um sich daran aufzuhängen.“ (G.)

15. *Chondropoma Yucayum Presas.*

T. umbilicata, ovata, solidula, liris spiralibus filiformibus (in anfr. ultimo alternis minoribus) sculpta, nitidula, pallide isabellina, lineis interruptis castaneis ornata; spira ventrosa, sublate truncata; anfr. superst. $3\frac{1}{2}$ —4 modice convexi, ultimus non solutus, antice subascendens; apertura verticalis, angulato-ovalis; perist. subcallosum, breviter expansum, margine columellari dilatato, subduplicato. — Operc. pallidum. — Long. 20—21, diam. $11\frac{1}{2}$ mill. Ap. fere 9 mill. longa, $6\frac{1}{2}$ lata.

Habitat prope Matanzas insulae Cubae.

Von Herrn Presas an den Felsen der playa de Indios und nirgends anders gefunden. (Yucago ist der alte indische Name für Matanzas.) Dem Ch. pictum zwar sehr nahe verwandt, aber durch die gedrungene Gestalt, den verbreiterten linken Mundsaum und das leichte Aufsteigen des letzten Umganges, wodurch der vorletzte vorn niedriger erscheint als hinten, zu unterscheiden.

„Thier perlgrau, Obertheil der Lippen (Stirn) und des Kopfes grau (dunkler als Grundfarbe). Dunkle Tüpfelchen auf den Rauigkeiten des Fusses. Umgegend der Augen weisslich. Fühler ockergelb mit einem grauen Wisch über

der Wurzel und bräunlicher Spitze. Das Innere des Kopfes mit rosenfarbigem Schein.“ (G.)

16. *Choanopoma* *Bebini* Arango.

T. perforata, oblongo-turrita, solidula, liris elevatis et costulis longitudinalibus confertioribus regulariter clathrata, nitidula, fuscula, punctis et fasciis interruptis castaneis variegata; spira elongata, breviter truncata; sutura crenulata; anfr. superst. $5\frac{1}{2}$ modice convexi, ultimus convexior, non solutus; apertura verticalis, ovali-rotundata; perist. subsimplex, undique breviter patens, castaneo-radiatum, ad anfr. contiguum angustatum. — Operc. planiusculum, marginibus anfractuum vix elevatis. — Long. 18, diam. $7\frac{1}{2}$ mill. Ap 6, c. perist. 7 mill. longa.

Habitat in parte occidentali insulae Cubae.

Am Berge Cuzco bei Cayajabos gesammelt von Arango. Verwandt mit *Ch. decussatum* Lam. und *senticosum* Shuttl. von Portorico.

„Thier weiss, Kopf bräunlich, Umkreis der Augen und Fühlerwurzel mit sehr nahestehenden weissen Tüpfelchen. Auf dem Kopfe selbst entfernter stehende Tüpfelchen. Fühler in der Mitte ockergelb und an der Spitze grau.“ (G.)

17. *Choanopoma* *Blaini* Gundlach.

T. subobtectate umbilicata, ovato-turrita, solida, liris spiralibus filiformibus, costulisque longitudinalibus confertissimis decussata, grisea; spira turbinata, breviter truncata; anfr. superst. fere 4 convexi, ultimus non solutus; apertura verticalis, subcircularis; perist. duplex: internum vix prominens, externum undique subaequaliter patens, latere sinistro sinuatum et supra umbilicum dilatato-reflexum. — Operc. concaviusculum, marginibus anfractuum oblique elevatis. — Long. 16, diam. 9 mill. Ap. diam. 6 mill.

β Margine sinistro peristomatis distinctius bilobato.

Habitat in parte occidentali insulae Cubae.

Von Gundlach in der Sierra de Guira bei San Diego de bagnos entdeckt.

„Lebt nach Regengüssen auf grossen Steinen, in deren Ritzen es sich birgt. Thier dunkelgrau mit weissen in Fleckchen gruppirten Tüpfelchen am Fusse und auf dem Kopfe, welcher inwendig rosenroth erscheint. Die Stirn hat einen schwärzlichen Anflug. Fühler korallenroth mit schwärzlicher Spitze.“ (G.)

Die Var. β , welche sich nur durch einen tiefern Einschnitt zwischen der Nabellamelle und dem untern Theile des Mundsauumes von der Stammart unterscheidet, wurde von Wright zu Vignales gesammelt.

18. *Choanopoma Sauvallei* Gundl.

T. perforata, ovato-turrita, solidula, liris spiralibus indistinctis costulisque lamellaribus confertissimis sculpta, albidula; spira turbinata, breviter truncata; sutura profunda, costulis fasciculatis alte crenata; anfr. superst. fere 4 convexi, ultimus antice subsolutus; apertura verticalis, subcircularis; perist. duplex: internum adnatum, externum breviter expansum, superne productum, latere sinistro dilatatum, patens. — Operc. arctispirum, marginibus anfractuum acute elevatis. — Long. (spec. max.) 12, diam. $6\frac{2}{3}$ mill. Ap. diam. 4 mill.

Von Gundlach ebenfalls am Fusse der Sierra de Guïra an grossen Steinen im Walde gesammelt.

„Thier hellgrau, mit leichtem olivenfarbigem Schein. Weisse wenig deutliche Tüpfelchen befinden sich auf den Rauigkeiten des Fusses und zwischen den Fühlern, und schwarze auf der Stirn. Fühler korallenroth mit schwärzlicher Spitze. Die Masse des Körpers hat an der Stelle, wo sie aus dem Gehäuse hervortritt, eine dunkle, olivenähnliche Färbung.“ (G.)

19. *Choanopoma sordidum* Gundl.

Ctenopoma sordidum Gundl., Pfr. Pneum. Suppl. p. 106.

Diese früher nur nach deckellosten Exemplaren beschriebene Art wurde neuerdings von Gundlach lebend

an Steinen im Walde zwischen San Diego de los bagnos und dem Hato Catalina gefunden.

„Thier hell, bräunlich. Kaum bemerkt man Tüpfelchen auf den Rauigkeiten. Umkreis der Augen weisslich. Fühler mit ockerfarbigem Scheine und bräunlicher oder grauer Spitze. Kopf innerlich röthlich. In der Ruhe ist das Gehäuse mittelst eines Fadens aufgehängt.“ (G.)

Der ziemlich platte Deckel mit fast centralein Nucleus und scharf erhobenen Windungsändern beweist, dass die zierliche Art nicht zu *Ctenopoma*, sondern zu *Choanopoma* gezählt werden muss.

20. *Choanopoma putre* Gundl.

T. late umbilicata, conoideo-depressa, solida, conferte rugoso-plicata, parum nitens, carneo-albida, lineis fulvis vel corneis saepe cincta; spira breviter conoidea; anfr. 5 modice convexi, ultimus teres, antice descendens, non solutus; apertura diagonalis, ovalis, intus castanea, nitida; perist. album, simplex, ad anfr. contiguum breviter adnatum, margine dextro recto, sinistro reflexiusculo. — Operc. subplanum, marginibus anfractuum vix elevatis. — Diam. maj. (spec. max.) 16, min. 14, alt. 10 $\frac{1}{2}$ mill. Ap. 8 mill. longa, 6 lata.

Habitat in parte orientali insulae Cubae.

Von den Herren Jeanneret und Wright an der Mündung des Yateras-Flusses gesammelt.

„Thier grau mit grünlichem Anfluge. Seiten des Fusses mit aus weissen Tüpfelchen gebildeten Fleckchen. Fühler korallenfarbig, von der Spitze bis zur Mitte immer blasser werdend. Von derselben Farbe sind auch die Schnauzenränder. Das Uebrige der Schnauze bis zur Stirn schwärzlich. Stirn und Umkreis der Augen viel weisser als der Körper.“ (G.)

21. *Ctenopoma undosum* Gundl.

T. clause perforata, oblongo-turrita, solida, liris paucis spiralibus undulatis, validis costulisque lamellaribus sculpta;

spira oblonga, truncata; sutura crenulata; anfr. superst. $3\frac{1}{2}$ —4, superi subangulati, ultimus non solutus; apertura verticalis, subcircularis; perist. breviter expansum, undulatum, lamina dilatata umbilicum omnino claudens. — Operc. normale, terminale. — Long. (spec. max.) $7\frac{1}{2}$, diam. 4 mill. Ap. diam. $2\frac{1}{2}$ mill.

Habitat in parte occidentali insulae Cubae.

Von Gundlach an Steinen im Walde der Sierra de Guira gefunden. Aehnlich dem *Ct. rotundatum*, aber durch den ganz geschlossenen Nabel und das wellenförmige Peristom verschieden.

„Thier sehr blass oder weisslich. Der Hals hat einen bräunlichen Schein wegen der dickeren Fleischmasse. Fühler mit lehmfarbigem Anfluge.“ (G.)

22. *Cyclostomus rectus* Gundl.

T. subperforata, oblongo-turrita, tenuiuscula, plicis longitudinalibus subconfertis sculpta, albida, subpellucida, punctis castaneis sparse seriatis picta; spira ovato-turrita, apice integra, acutiuscula; sutura irregulariter crenulata; anfr. $6\frac{1}{2}$ modice convexi, ultimus breviter solutus, dorso carinatus; apertura verticalis, ovali-subcircularis; perist. simplex, rectum. — Operc. planum, calcareum, anfract. $3\frac{1}{2}$. — Long. 13, diam. 6 mill. Ap. 4 mill. longa.

Habitat in parte orientali insulae Cubae.

Von Herrn Wright zwischen Tunas und Puerto Principe entdeckt.

„Thier weiss, Hals mit bräunlichem Anfluge. Auf dem Kopf stehen dunkle Tüpfelchen. Fühler von der Körperfärbung.“ (G.)

23. *Cistula cumulata* Pfr.

T. anguste umbilicata, conoidea, solidula, plicis subconfertis, plus minusve elevatis, sculpta, parum nitens, isabellina; spira conoidea, vertice obtusulo; anfr. $4\frac{1}{2}$ convexi, summi laevigati, reliqui ad suturam subcarinati, ultimus non solutus, circa umbilicum liris 2 filiformibus munitus; aper-

tura obliqua, ovali-rotundata; perist. duplex: internum vix prominens, externum breviter patens. — Operc. planum — Diam. maj. 9, min. $9\frac{2}{3}$, alt. 7 mill.

Habitat in parte orientali insulae Cubae.

Von Herrn Wright bei Baracoa entdeckt.

24. *Cistula arctistria* Pfr.

T. late umbilicata, depressa, tenuiuscula, arctissime costulato-striata, superne isabellina, corneo-indistincte variegata, subtus albida; spira parum elevata, vertice mucronulato; anfr. $4\frac{1}{2}$ convexiusculi, ultimus teres, circa umbilicum filo obsoleto vel nullo munitus; apertura obliqua, ovali-rotundata; perist. simplex, breviter adnatum, margine dextro ad insertionem subsinuato, duplicato-producto, tum expansiusculo, sinistro breviter reflexo. — Operc. planum, albidum. — Diam. maj. 13, min. 10, alt. $6\frac{1}{2}$ mill. Ap. fere 6 mill. longa.

Habitat in parte orientali insulae Cubae.

Von Herrn Wright zu Jojó (an der Südküste zwischen Guantánamo und Punta de Maisi) gefunden. Aehnlich der *C. Mackinlayi* Gundl., aber viel niedriger, mit kaum wahrnehmbarem oder gänzlich mangelnden Nabelkiel und verschiedenem Peristom.

25. *Helicina Wrighti* Pfr.

T. conica, solidula, nitidula; spira subregulariter conica, in mucronem acutum desinens; anfr. 8, superiores lutei, spiraliter tenuistriati, ultimus spira minor, sublaevigatus (striis spiralibus sensim evanescentibus), carneo-albidus, infra medium subangulatus, basi planiusculus; columella brevis, subverticalis, compressa, callum emittens sanguineum, diffusum; apertura perobliqua, ovali-subtriangularis, intus rubella; perist. simplex, breviter expansum, margine basali cum columella angulum subrotundatum formante. — Operc. solidum, subgranulatum, margaritaceo-album, — Diam. maj. 10, min. $8\frac{1}{2}$, alt. 10 mill.

Habitat in insula Cuba.

Diese schöne von Herrn Wright zu Vignales im westlichen Theil von Cuba entdeckte Art gehört zu einer im Westen verschiedenartig entwickelten Gruppe, welche mit *Helic. columellaris* Gundl. beginnend, die Arten *Blandiana*, *jugulata*, *acuminata*, *Nodae* Ar., *jucunda* Gundl., *chrysochasma* Poey etc. enthält und in der scharf gekielten *H. rubromarginata* Gundl. ihren anderen Endpunkt findet.

26. *Helicina* *Nodae* Arango.

T. campanulato-conica, *solidula*; *spira mucronulo albo desinens*; anfr. 7, superiores subangulati, sequentes planiusculi, obsolete spiraliter striati, lutescentes, ultimus sublaevigatus, infra medium subangulatus, basi convexiusculus; *columella brevis, subarcuata, callum rufulum exiguum emittens*; *apertura perobliqua, subtriangulari-ovalis, intus citrina*; *perist. subincrassatum, breviter expansum, laete rufum*. — *Operc. solidum, album*. — *Diam. maj. $7\frac{2}{3}$, min. $6\frac{1}{2}$, alt. 7 mill.*

Helicina Nodae Arango in Journ. Conch. X. 1862. p. 409.

Habitat in parte occidentali insulae Cubae.

Die Art wurde von Herrn Arango an Felsen bei Guane entdeckt und nach diesem Typus ist auch obige, sich an die des Autors fast ganz anschliessende Diagnose entworfen. Fast ganz gleiche Exemplare fand Herr Wright bei Vignales, etwas grössere, darunter eine Spielart mit hornröthlich gefärbter Basis, mein Freund Gundlach an der Südseite des Guajaibon — und endlich eine kleinere Varietät, welche ich nicht davon trennen zu können glaube, ebenfalls Gundlach an der Sierra de Guira.

Thier (nach Gundlach's Beobachtung an den Exemplaren vom Guajaibon) am Kopfe, Fühlern und den Rauigkeiten des Körpers schwarz, am übrigen Theile und zwischen den Rauigkeiten hellbraun.

27. *Helicina jucunda* Gundl.

T. elevato-conica, solidula, sublaevigata, carneo-lutescens; spira elevata, sursum saturator, apice acuto sanguinea; anfr. 9 planiusculi, superiores vix conspicue spiraliter striati, ultimus spira multo brevior, rotundatus; columellâ brevis, arcuata, cum callo basali circumscripto aurantiaca vel sanguinea: apertura diagonalis, late semiovalis, lateraliter producta, intus lutea vel rubra; perist. simplex, margine dextro expanso, deorsum dilatato, basali arcuatim in columellam abeunte. — Operc. solidum, rubellum. — Diam. maj. 7, min. $6\frac{1}{2}$, alt. $9\frac{1}{2}$ mill.

Helicina jucunda Gundl. in litt.

Habitat in parte occidentali insulae Cubae.

„An der Sonne ausgesetzten Felswänden des Guajabon. Thier schwärzlich, besonders am Kopfe und Fühlern; zwischen den Rauigkeiten bräunlich.“ (G.).

Diese zierliche Art, von welcher auch eine blass lilafarbige, nur an der Basis gelbliche, etwas kleinere Varietät bei Catalina gefunden wurde, unterscheidet sich von *H. chrysochasma*, mit welcher sie in der Form ziemlich übereinstimmt, sogleich durch den ohne eine Spur von Winkel gerundeten letzten Umgang.

28. *Helicina fuscula* Gundl.

T. conica, tenuiuscula, levissime striatula, oleoso-nicans, fuscula; spira regulariter conica, vertice acuto; anfr. 6 planiusculi, ultimus subcarinatus, basi parum convexus, callo columellari parvulo munitus; columella brevissime recedens, subtriangularis (superne latior); apertura obliqua, subtriangularis; perist. simplex, expansiusculum. — Operc. concolor. — Diam. maj. $3\frac{2}{3}$, alt. 3 mill.

Habitat in parte occidentali insulae Cubae.

Von Gundlach an sonnigen Felswänden des Guajabon und in Caimito gefunden.

„Thier weiss mit dunkelgrauen Fühlern. Von dieser

Farbe sind auch Tüpfelchen in der seitlichen Längslinie des Halses und auf dem Schwanze.

29. *Helicina remota* Poey.

T. trochiformis, solida, oblique irregulariter striata et liris spiralibus minutis sub lente sculpta, carneo-albida, sordide incrustata; spira convexiusculo-conica, vertice mucronato; aufr. $6\frac{1}{2}$ vix convexiusculi, ultimus subcarinatus, basi paulo convexior; columella subarcuata, triangularis, callum emittens nitidum, tenuem; apertura obliqua, late semiovalis, intus lutea, nitida; perist. simplex, acutum, expansiusculum, margine dextro regulariter arcuato, basali cum columella angulum fere rectum formante. — Operc. solidum, margaritaceo-album, margine columellari perincrassato. — Diam. maj. 17, min. 15, alt. 13 mill.

Helicina remota Poey Memor. II. p. 27. t. 8. f. 26.

Habitat in parte occidentali insulae Cubae.

Bei Guane von Herrn Poey entdeckt und a. a. O. beschrieben, später in ausgezeichneten Exemplaren von Herrn Wright in Vignales gesammelt.

Von den Heliceen hebe ich vorläufig nur einige Nachrichten heraus, bis ich die ganze Reihenfolge gründlicher geprüft haben werde.

30. *Helix versicolor* Born.

Bei Yaterita an der Südküste östlich von Guantánamo in vielen Farbenspielarten von Herrn Wright, im Ocuja (in derselben Gegend) von Herrn Jeanneret gefunden. Obgleich unter meinen erhaltenen Exemplaren keines die Grösse und Ausbildung der wenigen bisher bekannten Typen erreicht, so kann ich doch an der Identität der Art nicht zweifeln.

„Thier grau mit gelblichem Anfluge. Grössere Fühler schwärzlich, kleinere von der Körperfarbe. Die Mundgegend hat eine schwärzliche Farbe. Fusssohle hell-olivfarbig mit noch hellerem Rande. Der dunkle Augennerv bildet

eine kurze Binde hinter den oberen Fühlern. Rand des Mantels da wo er dem Gehäuse anliegt, schwärzlich.“ (G.)

31. *Helix subtussulcata* Wright.

T. imperforata, conoideo-semiglobosa, solida, striis incrementi et liris spiralibus tenuibus decussatula, pallide fulva, fasciis 3 castaneis ornata; spira convexa, vertice minuto; anfr. 6 convexiusculi, penultimus carinatus, ultimus latere aperturae opposito compressus et subtus fossa profunda arcuata notatus; apertura perobliqua, rotundato-lunaris; perist. callosum, carneum, breviter reflexum, margine columellari lato, vix arcuato, declivi. — Diam. maj. 35, min. 31, alt. 22 mill.

β. Minor, spira elevatiore; diam. maj. 28, min. 25, alt. 20 mill.

Habitat in parte occidentali insulae Cubae.

An Felswänden bei Vignales im Bezirke Pinar del Rio von Herrn Wright entdeckt.

Diese schöne Art gehört zu einer im westlichen Theile von Cuba sich in manchfachen Formen entwickelnden Gruppe, für welche ich aus keiner anderen Gegend nahe verwandte Formen kenne, zu welcher ausser der ebenfalls ungenabelten *H. multistriata* Desh., *Pityonesica* m. und *parallela* Poey zu zählen sind.

32. *Helix deflexa* Pfr.

Diese Art, welche ich vor vielen Jahren von Herrn Petit de la Saussaye erhielt, wurde erst jetzt lebend (mit olivenbräunlicher Epidermis) bei Yacabo an der Südküste, östlich von Guantánamo gefunden.

(Fortsetzung folgt.)

Zur Molluskenfauna von Cuba.

Von Dr. L. Pfeiffer.

(Forts. von S. 199.)

33. *Helix picta* Born. *roseo-limbata*

An der Flussmündung des Yumurí bei Baracoa in unendlich mannigfaltigen Spielarten gesammelt, die sich meist durch ein schön rothes Band an der Naht auszeichnen.

34. *Helix sulphurosa* Mor.

Von dieser Art, welche Gundlach bei seinem Aufenthalte in Baracoa nicht zu Gesichte gekommen zu sein scheint, finde ich unter den Schnecken vom Yumurí einige ganz charakteristische Exemplare, die sich vom Typus durch eine grünlichgrane oder weissliche Farbe unterscheiden. Sie haben eine schwarze Nahtbinde, einen schwarzen Varix und einen breiten schwarzen Hof um die Columelle. Die Mündung ist, wie auch der dünne, die Ränder verbindende Callus, lieblich rose Roth.

35. *Helix alauda* Fér.

Diese Art scheint eine der variabelsten zu sein, welche es giebt. Jede Sendung lehrt uns neue Varietäten kennen; so erhielt ich aus den Sammlungen vom Yumurí bei Baracoa 3 ganz gleiche Exemplare, die man versucht sein könnte, für eine gute Art zu halten, wenn nicht alle Uebergänge vorhanden wären. Sie gehören zum Typus der *H. strobilus* Fér., sind schwarzbraun, dicht mit geraden oder geschlängelten Linien gezeichnet, um die tief eindringende ausgehöhlte, nach innen etwas zahnartig verdickte Columelle gelb. Der rechte Mundsaum ist geschweift und neben der Einfügungsstelle in einen seitlichen Knoten verdickt, den ich noch bei keiner andern Form bemerkt habe.

Eine andere zierliche Abart von Mata hat die typi-

sche Form, ist hellbraunstrahlig auf weissem Grunde und mit 2—3 scharfen schwarzbraunen Binden gezeichnet.

36. *Helix auricoma* Fér.

Die schöne grosse Form fand sich auch am Pan de Matanzas.

37. *Helix Letranensis* Pfr.

Exemplare, welche denen aus der Gegend von Trinidad ganz gleich, nur etwas grösser sind, wurden in Hecken und Gesträuch bei Santa Cruz de los Pinos gesammelt.

„Thier weiss mit einem rostfarbigen Anfluge besonders am Kopfe und am Halse. Grössere Fühler und eine kurze Binde von ihnen nach hinten grau oder bisweilen rosenroth. Der Mantel schimmert durch das Gehäuse graubraun und ockerfarbig weiss gescheckt.“ (G.)

38. *Helix raripila* Mor.

Bei Gundlach's zweiter Reise in dieselbe Gegend im Walde am Fusse der Sierra de Guira lebend gefunden.

„Thier bräunlich mit einem türckblauen Scheine. Grössere Fühler an ihrer Spitzenhälfte schwarz. Halsseiten dunkler. Durch das Gehäuse erscheint der Körper dunkelgefleckt auf hellem Grunde.“

39. *Stenogyra microstoma* Gundl.

T. imperforata, cylindraceo-turrita, conferte costulato-striata, parum nitida, cerea; spira elongata, lente attenuata, apice rotundata; anfr. $9\frac{1}{2}$ convexiusculi, ultimus $\frac{1}{5}$ longitudinis vix superans, basi vix attenuatus; apertura obliqua, angulato-ovalis; perist. simplex, rectum, margine dextro antorsum subarcuato, columellari subcalloso. — Long. 14; diam. 3 mill. Ap. 3 mill. longa, $1\frac{1}{2}$ lata.

Habitat in parte occidentali insulae Cubae.

Auf der Zuckerpflanzung Esperanza zu Pinar del Rio von Mr. Wright gesammelt.

40. *Stenogyra Gundlachi* Arango.

T. imperforata, subulata, solida, conferte et arcuatim plicato-striata, haud nitens, cereo-albida; spira elongata

regulariter attenuata, apice obtusa; anfr. 10 planiusculi, ultimus $\frac{1}{4}$ longitudinis non attingens, basi parum attenuatus; apertura subobliqua, angulato-elliptica; perist. simplex, rectum, marginibus callo junctis, dextro leviter antrorsum arcuato. — Long. 17, diam. $3\frac{1}{2}$ mill. Ap. 4 mill. longa, 2 lata.

Habitat in parte occidentali insulae Cubae.

Diese von Mr. Wright zu Vignales entdeckte Art steht mit keiner andern cubanischen in naher Verwandtschaft, sondern ist dem *Bulimus acutissimus* Mouss. von Java am Aehnlichsten.

41. *Stenogyra gonostoma* Gundl.

T. subrimata, fusiformi-turrita, tenuiuscula, dense et subrecte plicato-striata, diaphana, cerea; spira elongata, lente attenuata, apice obtusa; anfr. 10 convexiusculi, ultimus magis minusve solutus, dorso carinatus, latere subimpressus; apertura obliqua, angulato-piriformis; perist. simplex, continuum, undique expansiusculum. — Long. 13, diam. $2\frac{1}{3}$ mill. Ap. 2 mill. longa, $1\frac{1}{2}$ lata.

Habitat in parte occidentali insulae Cubae.

Zu Lagunillas de Consolacion in der Vuelta abajo von Mr. Wright entdeckt.

„Thier einfarbig bräunlichweiss mit gleichfarbigen Fühlern, welche kurz und dick sind.“ (G.)

Man könnte diese eigenthümliche Art auf den ersten Blick für eine *Cylindrella* halten; es scheint aber richtiger, sie als eine *Stenogyra* mit abgelöstem letzten Umgange zu halten, wofür auch nach des Entdeckers Mittheilungen ihre Lebensart spricht, indem sie einen Schaum ausstossen, der sich verhärtet und eine Art Winterdeckel bildet, während Cylindrellen, welche unter Steinen leben, sich an diese festsetzen. Junge Exemplare haben ganz das Ansehen einer *Stenogyra*. Dass die innere Säule ganz einfach und ohne Lamellen ist, deutet auch dahin, beweist aber nichts, weil es auch solche Cylindrellen giebt.

42. *Cylindrella scaeva* Gundl.

T. sinistrorsa, subrimata, fusiformi-turrita, tenuiusecula, leviter et confertissime striata, sericea, violaceo-fusca vel cornea; spira elongata, truncata; sutura levis, marginata; anfr. 11—12 planiusculi, ultimus basi filocarinatus, antice irregulariter costatus, breviter solutus; columella profunde plicata; apertura obliqua, irregulariter rotundata, basi subeffusa; perist. undique breviter expansum. — Columna interna laminis 2, infera majore, magis torta, munita. — Long. 24, diam. $5\frac{2}{3}$ mill. Ap. 5 mill. longa.

Habitat in parte occidentali insulae Cubae.

„Lebt unter Steinen bei der Eisenbahnstation Ceibamocha, etwa 4 Stunden von Matanzas südlich vom Pan de Matanzas. Thier weiss mit bräunlichem Kopfe. Grosse Fühler wegen des Nervs grau.“ (G.)

Diese Art war mir schon durch ein mit der irrigen Bezeichnung „von Jamaica“ erhaltenes Exemplar bekannt, wie auch durch ein im Seesande bei Matanzas von mir gefundenes Fragment. Nach diesem ungenügenden Material, welches namentlich die Untersuchung der innern Säule nicht gestattete, betrachtete ich die Form vorläufig als linksgewundene Varietät der sehr ähnlichen *C. Humboldtiana*, und habe sie unter diesem Namen sowohl in Philippi's Abbildungen Cyl. t. 3. f. 11 als auch in meiner Monographie von *Cylindrella* in der neuen Ausgabe des Chemnitz t. 2. f. 22. 23 abbilden lassen.

Zahlreiche jetzt erhaltene Exemplare beweisen die Selbstständigkeit der Art schon durch die grosse Verschiedenheit der innern Säule. Diese ist bei *Humboldtiana* mit 3 fast gleichen, parallelen, scharfen, schräg ansteigenden Falten besetzt (vgl. Philippi Abbild. Cycl. t. 1. f. 4 links), während sie bei *C. scaeva* nur 2 zeigt, deren obere mit geringem Schwunge um die Säule ansteigt, die untere viel grösser ist und viel mehr horizontal dieselbe umschlingt.

(Fortsetzung folgt.)

Malakozologische Blätter.

Als Fortsetzung

der

Zeitschrift für Malakozologie.

Herausgegeben

von

Dr. Louis Pfeiffer

in Cassel.

Division of Mollusks
Sectional Library

Elfter Band.

Mit 4 lithographirten Tafeln, und Beiträgen

von

*v. d. Busch, H. Dohrn, W. Dunker, J. Gundlach, Dr. Lehmann,
E. v. Martens, Baron de Paiva, L. Pfeiffer und E. Römer.*

Cassel.

Verlag von Theodor Fischer.

1864.

vexa, vertice subtili; anfr. 7 planiusculi, lente accrescentes, ultimus non descendens, subacute carinatus, basi convexus, intus supra carinam lamella compressa marginem attingente munitus; apertura obliqua, subrhombea; perist. simplex, rectum, margine columellari declivi, prope insertionem intus subdentato. — Diam. maj. $10\frac{1}{4}$, min. $9\frac{3}{4}$, alt. 5 mill.

Habitat in insula Bermuda (Dr. Rein).

Auch von dieser Art liegt mir nur ein leer gefundenes Gehäuse vor, weshalb die Färbung etwas zweifelhaft ist. Sie ist mit *H. circumfirmata* Redf. nahe verwandt, unterscheidet sich aber durch feste Schale, niedrigeres Gewinde, den scharfen Kiel des letzten Umganges. Die innere Lamelle erreicht den Rand (während sie bei jener früher aufhört) und der Columellarrand ist in der Nähe seiner Einfügung zahnartig verdickt, ähnlich wie bei einigen Sagda-Arten von Jamaica.

Zur Molluskenfauna von Cuba.

Von Dr. L. Pfeiffer.

(Fortsetzung von Band X. S. 248.)

43. *Cylindrella striatella* Wright.

T. rimata, subcylindrico-turrita, solidula, levissime oblique striatula, nitida, fusco-cornea; spira medio subincrassata, sursum attenuata, sublate truncata; sutura simplex; anfr. superst. 8—11 convexiusculi, ultimus breviter solutus, basi filo-carinatus; apertura parum obliqua, transverse subpiriformis, plica columellari valida profunda munita; perist. album, subcallosum, undique expansum et reflexiusculum. — Columna interna lamellis 2 subaequalibus, parallelis oblique circumvoluta. — Long. 19—22, diam. $6\frac{1}{2}$ mill. Ap. diam. 5 mill.

Habitat in parte occidentali insulae Cubae.

Bei Punta de jaula bei Guane von Wright gesammelt.

Diese Art ist der *C. Humboldtiana* ähnlich, aber ausser anderen Merkmalen schon dadurch verschieden, dass sie nur 2 Lamellen an der innern Säule trägt, wodurch sie sich der vorigen mehr nähert. Die beiden Lamellen sind aber bei *C. striatella* von ziemlich gleicher Grösse und verlaufen parallel mit einander.

„Thier sehr hell bräunlich mit rostfarbenem Anfluge. Die Fühler haben eine hellgraue blasse Färbung wegen des Nervs.“ (G.)

44. *C. arcustriata* Wright.

T. breviter rimata, cylindraceo-turrita, solidula, conferte arcuato-striata, parum nitens, albida; spira parum ventrosa, sensim attenuata, sublate truncata; anfr. superst. 9 convexiusculi, ultimus rotundatus, antice coerulescens, costulatus, vix solutus; columella fortiter plicata; apertura vix obliqua, subcircularis; perist. undique sublate expansum, superne subadpressum. — Columna interna lamella unica oblique circumvoluta. — Long. 21, diam. 7 mill. Ap. $5\frac{1}{2}$ mill. longa.

Habitat in parte occidentali insulae Cubae.

Diese sehr eigenthümliche Art wurde von Herrn Wright zwischen Caiguanabo und Chorrera entdeckt. Sie scheint der mir noch unbekanntem *C. nubila* Poey am Nächsten verwandt, stimmt jedoch nicht mit Poey's Abbildung der letztern, von welcher auch ausdrücklich gesagt wird „axis spiraliter bilamellatus“, während unsere Art nur eine einzige, wenig ausgebreitete, schräge Lamelle der innern Säule zeigt. Die Columelle zeigt eine starke bis zur Mündung sich erstreckende Falte, wodurch die Rundung der letztern modificirt wird.

45. *Cylindrella Vignalensis* Wright.

T. subrimata fusiformi-turrita, solida, conferte et oblique costulato-striata, opaca, carneo-cinerea; spira a medio

sursum attenuata, sublata truncata; sutura costulis excurrentibus crenulata; anfr. superst. 9—10 convexiusculi, ultimus antice breviter solutus, basi carina funiformi munitus; apertura subverticalis, subpiriformis, plica profunda columellari coarctata, intus castanea; perist. continuum, album, undique subaequaliter expansum. — Columna interna anfractuuum ultimorum oblique bilamellata. — Long. $17\frac{1}{2}$ —22, diam. medio 6 mill. Ap. diam. 4 mill.

Habitat in parte occidentali insulae Cubae.

Von Herrn Wright zu Vignales entdeckt, der *C. coeruleans* Poey auf den ersten Blick ähnlich, doch mit keiner mir bekannten Art zu verwechseln.

„An Felswänden. Thier am Kopfe und Halse auf bräunlichem Grunde mit in unregelmässigen Linien gestellten weissen Tüpfelchen, auf Fuss und Schwanz aber mit schwärzliche Flecken bildenden Tüpfelchen. Gränze zwischen Hals und Fuss fast einfarbig schwärzlich. Fühler hell, durchsichtig mit dunkler Spitze.“ (G.)

46. *Cylindrella decolorata* Gundl.

T. brevissime rimata, cylindraceo-turrita, tenuiuscula, pellucida, pallide cornea; spira elongata, sursum lente attenuata, apice breviter truncata; sutura levis, simplex; anfr. superst. 14 convexiusculi, fere omnes latere aperturae detriti, ultimus non solutus, linea levi rufa et infra eam carina filiformi cinctus, antice eleganter et conferte costulatus; apertura obliqua, irregulariter rotundata, plica columellari coarctata; perist. undique mediocriter expansum, superne breviter adnatum. — Long. 24, diam. $4\frac{1}{2}$ mill. Ap. $4\frac{1}{2}$ mill. longa.

Habitat in parte occidentali insulae Cubae.

Diese von Gundlach bei Santa Cruz de los Pinos gesammelte Art ist der *C. Sawalleana* sehr ähnlich, doch durch ihre dünnere, hornartige Substanz, etwas convexere Windungen, einfache Naht, in welcher die schwache rothbraune Linie des letzten Umganges nicht aufsteigt, und

stärker und sehr zierlich gerippten vordern Theil des letzten Umganges zu unterscheiden.

47. *Cylindrella fortis* Gundl.

T. rimata, cylindrico-turrita, solida, dura, oblique densissime striata, subsericea, roseo-cornea; spira subcylindrica, sursum attenuata, truncata; sutura simplex; anfr. superst. 13—14 $\frac{1}{2}$ convexiusculi, ultimus breviter solutus, basi subcompressus; apertura obliqua, subcircularis; perist. album, undique aequaliter expansum et reflexiusculum. — Columna interna fortis, lamellis 2 validis, aequalibus, parallelis munita. — Long. 16, diam. 3 $\frac{2}{3}$ mill. Ap. diam. 2 $\frac{2}{3}$ mill.

Habitat in parte occidentali insulae Cubae.

An der Eisenbahnstation von Ceiba mocha von Gundlach unter Steinen gefunden. Durch die innere Säule von allen bekannten cubanischen Arten verschieden.

„Thier weiss, der Kopf schimmert etwas bräunlich, wegen der dickeren Fleischmasse. Die Fühler sind wegen des Nervs grau.“ (G.)

48. *Cylindrella fumosa* Gundl.

T. subrimata, cylindraceo-turrita, solidula, densissime oblique filoso-striata, sericea, corneo-fusca; spira elongata, medio paulo ventrosior, apice truncata; anfr. superst. 11 convexiusculi, ultimus solutus, latere sinistro subsulcatus; apertura parum obliqua, circularis; perist. album, undique aequaliter reflexiusculum. — Columna interna plicis 2 filiformibus vix prominentibus circumvoluta. — Long. 15, diam. 3 $\frac{1}{3}$ mill. Ap. diam. 2 $\frac{1}{2}$ mill.

Habitat in parte occidentali insulae Cubae.

„Unter Steinen im Felde nahe am Palenque nach Norden. Thier weiss, Kopf bräunlich, die Rauigkeiten kaum dunkler angelaufen. Fühler wegen des Augennervs grau.“ (G.)

In der Gestalt und Sculptur der vorigen Art sehr ähnlich, aber welche Verschiedenheit in der Bildung der innern Säule!

49. *Cylindrella Artemisiae* Gundl.

T. rimata, fusiformi-turrita, solidula, oblique subconferste costulato-striata, haud nitens, carnea; spira medio ventrosula, sursum sensim attenuata, truncata; anfr. superst. 11 convexiusculi, ultimus teres, antice breviter solutus et subdescendens, leviter dilatatus et confertius costulatus; apertura fere diagonalis, subcircularis; perist. aequaliter anguste expansum. — Columna interna laminis 2 fortibus subaequalibus eleganter circumvoluta. — Long. 12—12 $\frac{1}{2}$, diam. 3 $\frac{1}{2}$ mill. Ap. diam. $\frac{1}{3}$ mill.

Habitat in parte occidentali insulae Cubae.

„Lebt unter Steinen beim Städtchen Artemisa, etwa 12 Sunden WSW. von Habana. Thier weiss, grosse Fühler hellgrau.“ (G.)

Diese Art ist im Aeussern manchen Formen der *C. Poeyana* ähnlich, doch stärker und entfernter rippenstreifig. Auch ist der letzte Umgang mehr abgelöst. Einen sehr wesentlichen Unterschied bietet aber auch hier die innere Säule, welche bei *Poeyana* einfach und ohne Lamellen ist.

50. *Cylindrella soluta* Pfr.

T. subfusiformis, truncata, solidula, oblique dense-striata, pallide cornea; sutura mediocris; anfr. superst. 9 convexiusculi, ultimus attenuatus, sublonge solutus, oblique descendens, antice remotius costulatus; columna interna subsimplex; apertura obliqua, circularis; perist. undique breviter expansum. — Long. 14, diam. 3 $\frac{1}{2}$ mill. Ap. diam. 2 $\frac{1}{2}$ mill.

Habitat in insula Cuba.

Von Herrn Wright zwischen Caiguanabo und Chorera gefunden, zwar einigen Formen der *C. elegans* einigermassen ähnlich, aber durch den nach unten ziemlich lang abgelösten Umgang und durch die faltenlose innere Spindel, wie auch durch stärkere Streifung leicht zu unterscheiden.

51. *Cylindrella albocrenata* Gundl.

T. subrimata, cylindraceo-turrita, solidula, oblique plicato-striata, nitidula, corneo et albido marmorata; spira medio vix ampliata, sursum sensim attenuata, sublata truncata; sutura nodulis albis subregulariter crenata; anfr. superst. 11—12 vix convexiusculi, ultimus basi filocarينات, antice breviter solutus, confertim costulatus; apertura obliqua, circularis; perist. album, undique aequaliter expansum. — Columna interna laminis 3 compressis, parallelis eleganter circumvoluta. — Long. 13, diam. $3\frac{1}{2}$ mill. Ap. diam. $2\frac{1}{2}$ mill.

„Bei Catalina de Guane von Mr. Wright entdeckt. — Thier weisslich, die Fühler mit perlgrauem Anfluge.“ (G.)

Von allen mir bekannten cubanischen Arten ist *C. perlata* Gundl. die ähnlichste, ist aber glatt, ganz anders crenulirt, hat keinen Basalkiel und eine nur wie mit höckerigen Faden umwundene innere Säule. — Eine andere nahe verwandte Art ist *C. Weinlandi* Pfr. von Haiti.

52. *Cylindrella vineta* Gundl.

T. breviter rimata, cylindraceo-turrita, tenuiuscula, sublaevigata, nitida, albido-vel coerulescenti-cornea; spira sursum sensim attenuata, breviter truncata; anfr. superst. 12—13 convexiusculi, ad suturam striatuli, ultimus antice breviter solutus, dense striatus, juxta rimam subcarinato-compressus; apertura obliqua, subcircularis, latere sinistro subangulata; perist. undique breviter expansum. — Columna interna lamellis acutis 3, suprema latiore, circumvoluta. — Long. $11\frac{1}{2}$ —16, diam. 3 mill. Ap. diam. $2\frac{1}{3}$ mill.

Habitat in parte occidentali insulae Cubae.

„Auf Steinen im schattigen Walde beim hato Sagua am Guajaibonberge. Thier weiss, Kopf und Hals mit bräunlichem Schein. Grössere Fühler und eine kurze Binde hinter denselben wegen des Augennervs grau.“ (G.)

Auf den ersten Blick der *C. elegans* sehr ähnlich,

doch glatt und mit 3 Lamellen der innern Säule, während jene nur 2 zeigt.

Die Beschreibung und Skizze der mir noch unbekannteren *C. subita* Poey (Memor. II. p. 32. t. 3. f. 12. 13) passt ziemlich genau auf unsere Art bis auf den Ausdruck „anfr. ultimus subito diametro minor“, und wenn es nicht dieselbe Art ist, so dürfte sie wohl jedenfalls die nächstverwandte sein.

53. *Cylindrella brunnescens* Gundl.

T. subrimata, cylindraceo-turrita, solidula, oblique striata, nitida, fusco-cornea; spira regulariter attenuata, apice integra, acutiuscula, interdum breviter truncata; anfr. 15—19 convexiusculi, ultimus teres, breviter solutus, antice distinctius costulatus; apertura obliqua, subcircularis; perist. tenue, undique expansiusculum. — Columna interna lamellis 3 parvulis, suprema majore, circumvoluta. — Long. 13—14, diam. $2\frac{1}{2}$ mill. Ap. diam. vix 2 mill.

Habitat in parte occidentali insulae Cubae.

„Auf Steinen im hato Caimito. — Thier weiss, Hals bräunlich. Auf dem Kopfe und Halse befinden sich dunklere fast in Reihen gestellte Tüpfelchen.“ (G.)

Diese Art gleicht auf den ersten Blick sehr der *C. integra* Pfr., deren innere Säule aber einfach, nur wie ein gedrehter Faden aussieht. Ausserdem ist *brunnescens* mehr zylindrisch, und nicht gefaltet, sondern nur schräg gerieft. — Fast noch grösser würde die Aehnlichkeit mit *C. collaris* Fér. sein, wenn diese nicht den deutlichen Basalkiel und die eckige Mündung hätte.

54. *Cylindrella concreta* Gundl.

T. breviter rimata, cylindraceo-turrita, tenuis, laevigata, pellucida, albido-hyalina; spira lente attenuata, truncata; sutura simplex; anfr. superst. 11 planiusculi, ultimus breviter solutus, antice conferte striatus, juxta rimam subsulcatus; apertura obliqua, circularis; perist. breviter ex-

pansum et reflexiusculum. — Columna interna filoso-torta. — Long. 12, diam. $2\frac{2}{3}$ mill. Ap. diam. $2\frac{1}{4}$ mill.

β. Testa minore, ventrosiore, paulo distinctius striata. Habitat in parte occidentali insulae Cubae.

„Zu Sitio nuevo und Punta de jaula (beide bei Guane), die Var. zu Vignales gesammelt von Wright. — Thier weisslich mit bräunlich gefärbtem Kopfe und perlgrauen Fühlern.“ (G.)

Mit *C. producta* Gundl. zunächst verwandt, doch hat letztere abgesehen von andern Unterschieden eine ganz einfache innere Säule. Die Varietät nähert sich der

55. *Cylindrella planospira* Pfr.

welche von Herrn Arango auf dem Berge Cuzco bei Cayajabos gefunden wurde.

56. *Cylindrella capillacea* Pfr.

T. rimata, fusiformi-turrita, tenuis, confertissime capillaceo-striata, alabastrina; spira a medio regulariter attenuata, apice integra, acutiuscula; sutura profunda; anfr. $13\frac{1}{2}$ convexi, ultimus teres, juxta rimam impressus, solutus, descendens, antice fortius striatus; apertura subdiagonalis, circularis; perist. undique breviter expansum. — Long. $11\frac{1}{2}$, diam. max. $2\frac{1}{2}$ mill. Ap. diam. $1\frac{2}{3}$ mill.

Habitat in parte occidentali insulae Cubae.

„Zu Vignales von Wright entdeckt. Thier weisslich, Kopf und Hals bräunlich, Fühler grau.“ (G.)

Mit keiner der mir bekannten Arten nahe verwandt nähert sich diese zierliche Art einigermaßen der Gruppe *Trachelia*.

57. *Cylindrella sexdecimalis* Jimeno.

T. fusiformi-subulata, tenuis, laevigata, pellucida, nitida, albido et corneo indistincte marmorata; spira infra medium ventrosula, sursum in apicem acutum sensim producta; anfr. 16—18 convexiusculi, ultimus liber, deorsum sublonge protractus, dense striatus; apertura obliqua, cir-

cularis; perist. undique anguste expansum. — Long. 11, diam. max. $1\frac{2}{3}$ mill. Ap. diam. $1\frac{1}{3}$ mill.

Habitat in parte occidentali insulae Cubae.

„Lebt bei Bermeja vieja (einem Städtchen an der Eisenbahn von Habana nach dem östlichen Theile der Insel, etwa in südlicher Richtung von Matanzas) unter Steinen, bei Regenwetter auf denselben. — Thier weisslich mit sehr vielen schwärzlichen Tüpfelchen auf Kopf und Hals. Grössere Fühler wegen des Augennervs grau. Der bewegliche dunkle Fleck im Halse ist sehr deutlich. Sie ist von *porrecta* durch die Färbung, Grösse, Anzahl der Windungen und weniger ausgebreitetes peritrema verschieden und hat nicht wie *Gundlachiana* einen Kiel; auch scheint die letzte Windung mehr halsartig verlängert zu sein.“ (G.)

Von der ebenfalls glatten *C. marmorata* Shuttl. ist die Art durch ihren schlanken Bau, dünne Schale, kleine Mündung, u. s. w. leicht zu unterscheiden.

58. *Cylindrella notata* Gundl.

T. subrimata, turrita, tenuis, oblique confertissime striata, pellucida, nitida, cornea; spira regulariter attenuata, integra, apice obtusula; anfr. 18 — 20, priores subplani, ultimi convexiores, plerunque fascia ferruginea supra suturam notati, ultimus teres, breviter solutus; apertura obliqua, circularis; perist. album, undique anguste expansum. — Columna interna in testa pellucida simplex videtur. — Long. $12\frac{2}{3}$, diam. $2\frac{1}{3}$ mill. Ap. diam. vix 2 mill.

Habitat in parte occidentali insulae Cubae.

„An Steinen, sowohl im hato Rangel als auch am Fusse der Sierra de Guira. — Thier weisslich, Hals (wegen dickerer Fleischmasse) etwas gelblich. Braune Tüpfelchen bilden auf dem Kopfe und Halse fast Längslinien. Fühler wegen des Augennervs grau.“ (G.)

Diese Art ist der *C. volubilis* Mor. sehr nahe verwandt, hat auch die durch das durchsichtige Gehäuse einfach durchscheinende innere Säule mit ihr gemein. Sie

unterscheidet sich aber von jener durch weniger gedrängte, plattere Umgänge, den nur sehr kurz abgelösten, nicht herabsteigenden letzten Umgang, u. s. w.

59. *Cylindrella obliqua* Pfr.

T. breviter rimata, ovato-turrita, tenuiuscula, oblique subarcuatim striata, albido et corneo flammulata et marmorata; sutura crenata; spira ventrosa, late truncata; anfr. superst. $7\frac{1}{2}$ —8, planiusculi, ultimus basi rotundatus, distincte filocarinatus, antice vix solutus; apertura parum obliqua, subdepressa rotundata; perist. undique subaequaliter expansum et reflexiusculum. — Columna interna lamellis 2 subparallelis circumvoluta. — Long. 14, diam. 5 mill. Ap. diam. $3\frac{1}{2}$ mill.

Habitat in parte orientali insulae Cubae.

Unweit Puerto Principe von Mr. Wright entdeckt.

„Thier weiss, Hals mit bräunlichem Anfluge, Fühler grau.“ (G.)

Diese Art hat mit der *C. ventricosa* var. *abbreviata*, nicht allein in der Gestalt, sondern auch in der Färbung einige Aehnlichkeit, noch mehr aber, abgesehen von der Sculptur, mit *C. Adamsiana* Pfr. von Haiti.

60. *Cylindrella Guirensis* Gundl.

T. breviter rimata, cylindraceo-turrita, tenuiuscula, subconferte chordato-costata, diaphana, griseo-albida; spira supra medium sensim attenuata, rarius integra (apice acuto), plerumque breviter truncata; sutura crenulata; anfr. superst. 16 (testae integrae 20) vix convexiusculi, ultimus basi subcarinatus, antice breviter solutus, confertius costatus; apertura obliqua, subcircularis; perist. breviter expansum, loco carinae subangulatum. — Columna interna lamellis 3 circumvoluta, supera in anfr. penultimo reliquis parallela, in prioribus latiore et magis horizontali. — Long. (integr.) $17\frac{1}{2}$, diam. max. (supra medium) 3 mill. Ap. diam. $2\frac{1}{4}$ mill.

Habitat in parte occidentali insulae Cubae.

„Auf mit feinem Moose bedeckten Steinen an schattigen Orten der Sierra de Guira. — Thier weisslich, grössere Fühler wegen des Augennervs grau.“ (G.)

Diese Art ist sehr eigenthümlich, namentlich auch durch die Bildung ihrer innern Säule, welche mit 3 Lamellen umwunden ist, welche im letzten Umgange nur wie Faden vorragen, im vorletzten parallel und einander ziemlich gleich sind, während in den folgenden 4 Umgängen die oberste immer breiter wird und sich in flachem Bogen umschwingt, von da nach oben wieder kleiner wird. — Die äussere Gestalt des Gehäuses nähert sich einigermaßen der der mexikanischen *C. polygyra*.

61. *Cylindrella fusiformis* Wright.

T. vix rimata, subfusiformi-turrita, tenuiuscula, subremote chordato-costata, pellucida, pallide cornea; spira sensim attenuata, truncata; anfr. superst. 12 planiusculi, ultimus basi filocarinatus, breviter solutus et descendens, confertius costatus; apertura obliqua, piriformis; perist. undique breviter expansum. — Columna interna filoso-torta. — Long. $15\frac{1}{2}$, diam. 3 mill. Ap. oblique $2\frac{2}{3}$ mill. longa.

Habitat in parte occidentali insulae Cubae.

Von Wright zu Portales unweit San Diego de Bagnos entdeckt. Die Art steht in mancher Beziehung, namentlich der Sculptur, der vorigen nahe, ist aber in ihren übrigen Charakteren kaum mit derselben zu vergleichen.

62. *Cylindrella lirata* Jimeno mss.

T. fusiformi-cylindrica, solidula, costis chordaeformibus, subrectis, confertis munita, rufo-cornea; spira ventrosula, sublata truncata; sutura costulis excurrentibus crenulata; anfr. superst. 10 vix convexiusculi, ultimus attenuatus, horizontaliter productus, antice confertius costulatus; apertura obliqua, depresso circularis; perist. album, undique subaequaliter expansum. — Columna interna laminis 2 compressis, oblique volventibus, superiore validiore;

munita. — Long. 13, diam. $4\frac{1}{3}$ mill. Ap. fere 3 mill. alta, paulo latior.

Habitat in parte occidentali insulae Cubae.

Diese von Don Francisco Jimeno in Matanzas in der Umgegend der Stadt entdeckte Art steht der *C. crispula* Pfr. am Nächsten, welche ebenfalls an der innern Säule 2 parallele Lamellen trägt. Diese sind aber bei *crispula* gleich, weniger scharf und schräger aufsteigend. Ausserdem ist *lirata* bauchiger, die Rippen gerader, der Hals weiter abgelöst und horizontal vorgestreckt.

63. *Cylindrella Coronadoi* Arango.

T. sinistrorsa, subcylindrica, solidula, costulis compressis, subundulatis, remotiusculis sculpta, cerea; spira sursum sensim attenuata, sublate truncata; anfr. superst. 10.—11 parum convexi, ultimus breviter solutus, conferte costulatus; apertura obliqua, subcircularis; perist. undique vix expansum. — Columna interna filis 2 vix prominentibus munita. — Long. $13\frac{1}{2}$, diam. 3 mill. Ap. diam. 2 mill.

Habitat in parte occidentali insulae Cubae.

Diese von Don Rafael Arango y Molina bei Puentes grandes bei Habana in Menge gesammelte und seinem Freunde, dem Arzte Don Francisco Javier Coronado, einem eifrigen Konchyliologen, gewidmete Art ist der *crispula* noch ähnlicher, als die vorige, aber stets linksgewunden, die Rippen etwas entfernter, der Mundsaum kaum merklich ausgebreitet. Auch ist die Bildung der innern Säule durchaus abweichend, indem bei *C. Coronadoi* 2 wenig hervorragende Lamellen, die obere steiler, die andere mehr horizontal sich hinaufwinden.

„Thier weiss, nur der Hals ein wenig bräunlich angelauten wegen der dickern Fleischmasse. Fühler wegen des Augennervs grau.“ (G.)

64. *Cylindrella Blainiana* Gundl.

T. subrimata, fusiformi-turrita, solidula, nigro-fusca,

costis compressis candidis subrectis, confertis munita; spira a medio sensim attenuata, integra, apice acutiuscula, cornea; anfr. 11—13 convexi, ultimus sublonge solutus, costulis antice minoribus et confertioribus; apertura parum obliqua, subcircularis, intus fusca; perist. tenue, aequaliter anguste expansum. — Columna interna subsimplex, indistincte filoso-torta. — Long. 10—13½, diam. 3—3¼ mill. Ap. diam. 2 mill.

β. Cinnamomea, costulis albis paulo remotioribus, anfractibus minus convexis.

Habitat in parte occidentali insulae Cubae.

Diese zierliche mit keiner andern Art zu verwechselnde Art wurde von Gundlach an der Sonne ausgesetzten Felswänden der Südseite des Guajaibon-Berges in Menge gefunden, wo beide Varietäten zwar nur in einer Entfernung von 100 Schritten aber unvermengt lebten.

„Thier hell mit dunkleren Tüpfelchen auf den Rauigkeiten, welche dem Ganzen ein braunes und auf dem Kopfe und Halse schwärzliches Ansehen geben. Auf dem Halse stehen die Tüpfelchen in mehr oder weniger regelmässigen Längsreihen. Augennerv schwärzlich. Der bewegliche Fleck im Halse ist vorhanden.“ (G.)

65. *Cylindrella Rugeli* Shuttl.

Pfr. Mon. Helic. IV. p. 708.

An Felswänden am Berge Palenque.

„Thier weiss, Kopf bräunlich mit dunklern undeutlichen Pünktchen. Fühler sehr hell und wegen des Augennervs grau.“ (G.)

66. *Cylindrella scalarina* Shuttl.

Pfr. Mon. Helic. IV. p. 710.

Am rechten Ufer des Yumuríflusses unweit Matanzas von Gundlach gesammelt.

67. *Cylindrella discors* Poey.

Pfr. Mon. Hel. IV. p. 702.

„Thier weisslich, nur da wo dickere Fleischmasse ist, mit bräunlichem Scheine.“ (G.)

68. *Cylindrella coeruleans* Pocy.

Pfr. Mon. Helic. IV. p, 700.

„Thier sehr hell olivenbräunlich, Vordertheil des Kopfes und Fuss mit Ausnahme des Randes mit schwarzen Tüpfelchen. Obertheil des Halses, grosse Fühler und Kopf zwischen den Fühlern mit weissen Tüpfelchen.

69. *Macroceramus pupoïdes* Pfr.

T. subprofunde rimata, pupaeformis, solida, oblique et conferte striatula, lactea, serie unica macularum cornearum supra suturam cingulata; spira ventroso-elongata, apice truncatula; sutura dense subdenticulata; anfr. superst. 7 convexiusculi, ultimus rotundatus, antice subadscendens, medio filocarينات; apertura majuscula, verticalis, fere circularis; perist. simplex, breviter expansum, marginibus convergentibus, columellari lato, patente. — Long. 14, diam. $5\frac{1}{2}$ mill. Ap. 5 mill. longa.

Habitat in parte orientali insulae Cubae.

Von Herrn Wright bei San Antonio auf dem Wege von Guantánamo nach Baracoa gefunden.

Der Form nach der Gruppe des *M. claudens*, *festus*, etc. ähnlich, aber durch die grössere Mündung und das umgeschlagene Peristom dem *M. Gundlachi* und anderen näher verwandt.

70. *Macroceramus variabilis* Pfr.

T. subimperfurata, ovato-conica, solida, oblique et subconfertim valide costata, albida; spira ventrosa, sursum attenuata. apice acuta; anfr. 9 convexi, ultimus antice subconstrictus, non ascendens; apertura parvula, obliqua, subdepresso-rotundata; perist. subincrassatum, rectum, continuum, superne et latere sinistro adnatum. — Long. 7, diam. 4 mill. Ap. $1\frac{2}{3}$ mill. alta.

β. Laevigata, fulvida, fascia 1 albida.

Habitat in parte orientali insulae Cubae.

Von Herrn Jeanneret im Ocuja! auf dem Wege von Guantánamo nach Baracoa gefunden, ebenda in der Höhle von Malagno die glatte Varietät nebst Formübergängen zu der gerippten. Ohne diese würde man allerdings versucht sein, beide Formen für 2 verschiedene Arten zu halten.

71. *Macroceramus crenatus* Gundl.

T. subperforata, oblongo-ovata, solida, striatula et obsolete foveolata, coerulescenti-albida, maculis corneis praesertim versus apicem irregulariter picta; spira ovato-conica, breviter truncata; sutura grosse et inaequaliter crenata; anfr. superst. 7 convexiusculi, ultimus liris 1—2 elevatis cinctus, infra medium castaneo unifasciatus; antice subconstrictus, subdescendens; apertura parum obliqua, irregulariter subtransverse ovalis; perist. simplex, rectum, obtusum, continuum. — Long. $8\frac{1}{2}$, diam. 4 mill. Ap. oblique $2\frac{1}{2}$ mill. longa.

Habitat in parte orientali insulae Cubae.

Von Herrn Jeanneret zu Juragua einige Stunden östlich von Santiago de Cuba gefunden.

72. *Macroceramus costellaris* Gundl.

T. imperforata, ovato-conica, solidula, oblique et subconferte costulata, opaca, albida, punctis sparsis corneis variegata; spira regulariter conica, vertice nigricante, acuto: sutura impressa; anfr. 9 modice convexi, ultimus rotundatus, infra medium obsolete angulatus; apertura perobliqua, lunato-circularis; perist. simplex, rectum. — Long. $8\frac{1}{3}$, diam. $4\frac{1}{2}$ mill. Ap. $2\frac{1}{3}$ mill. alta.

β. Minor, long. $6\frac{1}{2}$ mill.

Habitat in parte occidentali insulae Cubae.

Von Mr. Wright unter abgefallenen Blättern am Fusse der Felswände bei Vignales gesammelt.

„Thier weiss, Hals und Kopf etwas bräunlich. Schwarze Tüpfelchen bedecken den Kopf und bilden an der äussern

Fühlerwurzel einen schwarzen Fleck. Obere Fühler schwarz, untere sehr kurz und weiss.“ (G.)

73. *Macroceramus denticulatus* Gundl.

T. perforata, ovato-fusififormis, tenuis, conferte costulato-striata, albida, pallide corneo variegata; spira ovato-conica, vertice acuto; sutura conferte denticulata; anfr. 9 convexi, ultimus attenuatus, infra medium filocarinatus; apertura obliqua, fere circularis; perist. simplex, anguste expansum, marginibus approximatis. — Long. $7\frac{2}{3}$, diam. $3\frac{2}{3}$ mill. Ap. $2\frac{1}{3}$ mill. alta.

Habitat in parte occidentali insulae Cubae.

Zu Punta de jayula bei Guane von Mr. Wright gesammelt.

Diese Art ist dem wohlbekannteren *M. turricula* in der Gestalt am Aehnlichsten.

74. *Macroceramus nigropictus* Gundl.

T. imperforata, conica, solidula, striatula, alba, serie unica macularum nigro-cornearum picta; spira regulariter conica, vertice acuto, nigro; sutura impressa; anfr. $8\frac{1}{2}$ convexiusculi, ultimus subcompressus carinatus; apertura obliqua, subangulato-lunaris; perist. simplex, rectum. — Long. 7, diam. $4\frac{1}{3}$ mill. Ap. 2 mill. alta.

Habitat in parte occidentali insulae Cubae.

Diese bei Portales de Guane von Mr. Wright entdeckte Art ist durch ihre Gestalt und ihren Kiel mit keiner bekannten zu verwechseln.

75. *Macroceramus latus* Gundl.

T. perforata, ovato-conica, tenuiuscula, oblique costulata, albida, saepe corneo variegata et sublate unifasciata; spira conica, vertice acutiusculo; sutura simplex; anfr. $7\frac{1}{2}$ convexiusculi, ultimus rotundatus, obsolete subangulatus; apertura fere diagonalis, rotundato-lunaris; perist. simplex, expansum, margine dextro repando, columellari ad insertionem dilatato, reflexo. — Long. 9, diam. $5\frac{2}{3}$ mill. Ap. 3 mill. alta.

Habitat in parte occidentali insulae Cubae.

Schon 1855 von Gundlach, doch nur in jungen Exemplaren, bei der 2ten Reise vollkommen am Guajabon-Berge gefunden. — Die Art zeichnet sich von allen bekannten durch ihre gedrungene Form, verhältnissmässig geringe Höhe gegen den Durchmesser (daher der Name) aus.

76. *Macroceramus elegans* Gundl.

T. subperforata, subconica, tenuiuscula, oblique plicatula, albida, corneo flammulata et interrupte fasciata; spira conica, vertice acutiusculo; sutura simplex; anfr. 8 convexiusculi, ultimus periphæria subangulatus; apertura diagonalis, rotundato-lunaris; perist. simplex, tenue, undique breviter expansum. — Long. 7, diam. $4\frac{1}{2}$ mill. Ap. 3 mill. alta.

Habitat in parte occidentali insulae Cubae.

„Am Guajabon und beim Hato Caimito an der Sonne ausgesetzten Felswänden. — Thier hellbräunlich. Schwarze Tüpfelchen bilden eine Längsbinde an den Halsseiten, und diese vereinigt sich an der Stirn mit der der andern Seite, indem sich die Vereinigung etwas nach vorn ausdehnt.“ (G.)

Diese zierliche Art, welche ihren Namen wegen ihres reinlichen Ansehens erhielt, hat in der Gestalt einige Aehnlichkeit mit *M. nigropictus*, von welchem sie übrigens sehr weit verschieden ist.

77. *Macroceramus Palenquensis* Gundl.

T. imperforata, ovato-conica, tenuis, confertissime subtiliter striata, albido et corneo irregulariter variegata et subfasciata; spira ventroso-conica, vertice acuto, corneo; sutura simplex; anfr. 8 convexiusculi, ultimus rotundatus; apertura diagonalis, rotundato-lunaris; perist. simplex, tenue, anguste expansum, margine columellari subcalloso. — Long. 8, diam. $4\frac{2}{3}$ mill. Ap. $3\frac{1}{3}$ mill. alta.

Habitat in parte occidentali insulae Cubae.

„An Felswänden des Berges Palenque. — Thier sehr

hell rostbraun. Schwarze Tüpfelchen in Flecken gestellt erstrecken sich von der Stirn bis über den Hals weg, indem sie zwischen den Fühlern durchlaufen. Grössere Fühler kurz, dick und in Kugelform endigend. — Man sieht 4 Fühler, also ist es keine *Pineria*.“ (G.)

Von *M. turricula*, welchem diese Art in der Gestalt ähnelt, unterscheidet sie sich durch viel feinere Sculptur, Seidenglanz, glatte Naht und verhältnissmässig grössere Mündung.

78. *Macroceramus simplex* Pfr.

T. perforata, ovato-conica, solidula, conferte costulato-striata, grisea, subunicolor; spira ventroso-conica, vertice acutiusculo; sutura simplex, impressa; anfr. 8 convexiusculi, ultimus rotundatus, supra aperturam subangulatus; apertura vix obliqua, subcircularis; perist. simplex, undique vix expansiusculum. — Long. $7\frac{1}{3}$, diam. $3\frac{1}{2}$ mill. Ap. 2 mill. alta.

Habitat in parte orientali insulae Cubae.

Diese ebenfalls mit *M. turricula* verwandte Art ward bei der Mündung des Yateras-Flusses von Herrn Jeanneret gesammelt.

Kritische Uebersicht sämmtlicher Arten der zur Gattung *Venus* gehörenden Untergattung *Tapes*.

Von Dr. Eduard Römer in Cassel.

Genus: *Venus* L.

III. Subgenus: *Tapes* Megerle, Entwurf 1811. p. 51.

(*Pullastra* Sowerby Gen. of Sh. 1827. fasc. 28).

Animal ovato-transversum, compressum; pallii margo laevis; tracheae binae, laeves, semiconjunctae, ad apicem divergentes, superior tentaculis cylindraceis simplicibus, inferior tentaculis ramosis terminata; branchiae latae, sub-